

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 24

Artikel: Ein Gedankenstrich zum Alkoholgesetz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-471293>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich protestiere!

D'Schwizer sind sich immer einig
Und fascht immer glycher Meinig.
B'sunders a de Schützfäscht,
Wänn's im Glas nu na en Räscht,
Rüefet's lut und froh im Chor:
«Na en Toppelliter vor!»

Nämed's ersch d'Regierig här,
Fallt 'ne 's Rede gar nit schwär:
d'Bundesröt, das siged Puure,
d'Nazionalrät au nu Chluure,
d'Ständeröt hebid alli Schlaf,
Im Kantonsrat sitzid Schaf!

's sei e fäng e-n-Affeschand:
Luter Löli heb's im Land.
Druf der Schwizer, hoch und nider,
Wählt die Löle 's nächst Mal wider.
Und zwar, und das isch no nätter,
Wählt's usdrückli als Vertreter!

A. Spühler

Telegramm aus Spanien

Deutsches Kriegsschiff bombardiert
die Sympathien des Auslandes für
das III. Reich — stop — Neue durch-
greifende Aktionen zur schonungs-
losen Vernichtung der letzten Sym-
pathien in Vorbereitung — Leider
ohne stop —

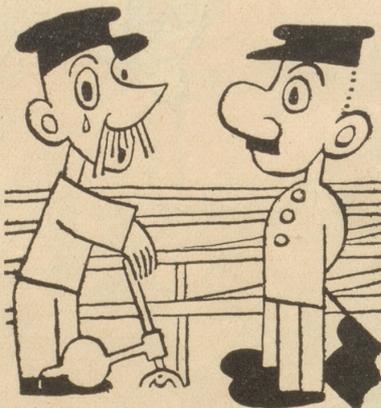
Der Sonderberichterstatter
Null komma Null

Erreuliches aus dem III. Reich

Die Schauprozesse gegen die Or-
densmänner sind abgestoppt worden,
da sich General Göring betroffen
gefühl haben soll. von Orden

Tat- sächliches!

Ein jüngeres Ehepaar wollte die
Pfingstfeiertage zu einer Reise nach
Genf benützen. Der Ehegemahl löste
am Schalter zwei Billette II, Klasse
Zürich-Genf retour. Bei Nennung des
Fahrpreises durch den Schalterbeam-
ten wurde die Frau des hohen Be-
trages wegen (Fr. 91.30) etwas stutzig
und meinte: «Jä, säged Si, mir wänd
nid Bundesbahn chaufe, mir wänd nu
e chli fahre!» G. S.



«Oh weh! Jetzt weiss ich nicht mehr,
muss ich Zug 5 anhalten, der um
18.17 Uhr auf Geleise 2 durchfährt
— oder den Zug 17, um 18.02 Uhr
auf Geleise 5?» Ric et Rac, Paris

Ich war erschüttert

«Vreneli, zahlen!»

Vreni kommt und rechnet mir vor:
«En Römer Schlör macht 30, en
Stumpe macht 40 und de hani no es
Tällerli verschlage, macht 1.40» ...
spricht's und nimmt das Geld.

Wie ich meiner gerechten Empö-
rung Luft machen will, wendet es sich
um zum Wirt und ruft diesem strah-
lend zu: «De Gascht het de grad das
verschlagne Tällerli zahlt!» flü

Unterschied zwischen Kardinal Mundelein und Göbbels

Kardinal Mundelein spricht zu
Gläubigen!

Göbbels zu Ungläubigen! Kari

Zur Aufklärung: Unter Ungläubigen
verstehe ich dann öppen nicht bloss
die Neuheiden!

Auto- Splitter

Schnell fahren ist teuer!
Es kostet nicht nur doppelt so viel
Benzin — es kostet sogar hie und da
das Leben! H. R.

Ein Gedankenstrich zum Alkoholgesetz

Ich finde, das Alkoholgesetz ist gar
nicht so schlecht, wie die Bauern sa-
gen — — anstatt es gleich wieder
abzuschaffen, sollte man es erst ein-
mal durchführen! Oett

Ach, wie ist das schön!
Der Blick von der Terrasse,
Ein Essen von Klasse,
Die Weine voll Rasse
Und Freuden die Masse!

Hotel Hirschen, Brunnen
Telephon 215 Familie A. Frei-Surbeck

Im **Büffet Bärn**
höcklet me gärn!

S. Scheidegger



WHITE HORSE
WHISKY

General-Vertreter: BERGER & Co., Langnau